

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg
M., in Neudorf, Rötze, Ludaß, Kleritz, Gommio und Gadsby M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die halbpaltene Kopfszeile oder deren Raum Pfg., die
halbpaltene Reklamszeile Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühren. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 7,50 M., frei Haus 8,00 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 8,25 M. Anzeigen: Zeile 60 Pfg., Reklamszeile 1,50 M., einschl. Steuer

Nr. 144

Remberg, Donnerstag, den 8. Dezember 1921.

23. Jahrg.

Unentgeltliche

Mütterberatungsstunde

Freitag, den 9. Dezember 1921, nachmittags 2 Uhr
in der Schule.

Remberg, den 5. Dezember 1921.

Der Magistrat.

Brennholzverkauf.

Sonnabend, den 10. Dezember, vormittags 1/2 10 Uhr
sollen im Stadtforst Dypin

etwa 200 rm Brennholz
(Kiefer, Birke und Eiche), und

1 rm Eichen-Nußholz

(Durchforschung) meistbietend verkauft werden.

Bedingungen im Termin.

Sammelort: Forsthaus.

Remberg, den 6. Dezember 1921.

Der Magistrat.

Langholzverkauf.

Montag, den 12. Dezember, vormittags 1/2 10 Uhr,
sollen im Stadtforst Dypin

145 Kiefern-Brett- und Bauflämme

(Durchforschung) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bedingungen im Termin.

Sammelort: Forsthaus.

Remberg, den 6. Dezember 1921.

Der Magistrat.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 7. Dezember.

* Der Dezember, auch Christmonat genannt, bringt das Jahr schnell seinem Ende entgegen. Schon die ersten Tage des Monats tragen einen Vorzeichen der kommenden Weihnachtsfreude mit sich. Es naht St. Nikolaus, der allerdings auch etwas gekürrt ist, da neben Äpfeln und Nüssen auch die Rute in seinem Sacke steckt. Kurz vor dem Weihnachtsfest soll bekanntlich nach dem Kalender der Winter seinen offiziellen Einzug halten. Er hat sich schon in den verfloßenen Wochen angefangen den bescheidenen Rohwörterte empfindlich genug angeht. Wir haben deswegen den lebhaften Wunsch, daß es auch hener der Winter nicht allzufröhlich mit uns meinen wird. Der Landwirt freilich wünschelt sich einen trockenen und kalten Dezember, denn für ihn gilt noch heute die Regel der Wäiter: „Kalter Dezember, ein fruchtbarer Jahr, find Gassen immerdar“, oder „Weihnachten im Ries, Dieren im Schnee.“

Die biblische Betrachtung in der Propheet fällt in dieser Woche aus.

* Wie aus dem Anzeigenteil zu ersehen ist, wird am nächsten Freitag eine Wobltätigkeitsvorstellung stattfinden. Der Reinertrag der Veranstaltung ist dazu bestimmt, We-

christliche eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Dabei ist es nicht die Absicht, den künftigen Almosenempfängern zu den Weihnachtsfreude, die ihnen schon zugebacht sind, aus dem Erfolg der Veranstaltung noch weitere Unterstützung zu gewinnen. Es ist vielmehr an Bedürftige gedacht, die bisher nicht darauf angewiesen und daran gewöhnt waren, fremde Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Sie konnten mit ihrem Eintommen, so bescheiden es war, auskommen. Jetzt bei der geringen Kaufkraft unseres Geldes, können sie es nicht mehr. Es fehlt ihnen auch die Möglichkeit, ihr Eintommen, wie es Arbeiter, Angestellte oder Beamte, oder gar Geschäftsteile und Landwirte können, zu erhöhen. So leiden sie bitterste Not. Und viele leiden sie still, denn aus Bitten können sie sich nicht genöthen. Diesen verschämten Armen soll der Ertrag der Veranstaltung zugute kommen. Und darum kann ihr Besuch mit gutem Gewissen empfohlen werden. Er kann es auch aus dem Grunde, daß — abgesehen von allen anderen Darbietungen, die gewiß auch ihren Wert haben — den Besäher durch die Aufführung des Lustspiels „Der zerbrochene Krug von Kleist“ ein ganz ausserordentlicher Kunstgenuss geboten werden wird. Das Stück gehört zu den klassischen Werken deutscher Literatur und ähnt auch heute noch, obwohl es nun schon über hundert Jahre alt ist, auf die Hörer dieselbe Wirkung aus, wie am ersten Tage.

Beitrag. 5. Dezember. (Um 280000 Mark betrogen.) Durch einen geriebenen Schwindler ist die hiesige Stadtparaffine um 280000 Mark geschädigt worden, nachdem er zuerst versucht hatte, die hiesige Kreisparaffine um diese Summe zu betrügen. Am Freitag voriger Woche erschien auf der Kreisparaffine ein Herr mit einer Ueberweisung der Stadtparaffine in Willkür an die Kreisparaffine im Werte von 280000 M. und bat um Auszahlung, da er das Geld zum Ankauf eines Kuttergutes benötigte. Er hatte aber keinen Erfolg, da die Kreisparaffine erst die Ueberweisung durch die Girozentrale in Magdeburg prüfen lassen wollte. Am Dienstag traf nun von Magdeburg die Nachricht ein, daß die Ueberweisung falsch sei, worauf die hiesige Kriminalpolizei von der Kreisparaffine sofort in Kenntnis gesetzt wurde. Der Schwindler hatte jedoch noch eine zweite gefälschte Ueberweisung an die hiesige Stadtparaffine und bei dieser hatte er Erfolg, da ihm dort die Summe ausgezahlt wurde.

Weimar. 5. Dezember. Einen bösen Reinfall erlebten die Kernsänger des sog. Sängers-Notgeldes in Weimar. Zur Feier des großen Thüringischen Sängerbundesfestes im Sommer d. Js. hatten die vereinigten Sängerschichten eine „Notgeld“-Serie an eigene Verantwortung herausgegeben und auch dem Geymeister bei einer Bank ordnungsmäßig hinterlegt; vergessen hatte man aber, bei der Hebung um die Erlaubnis zur Herausgabe des Notgeldes nachzufragen. Die Folge dieser Nachlässigkeit war nun, daß sich die drei verantwortlichen Mitglieder der Gesangsvereine vor der Strafkammer in Weimar zu verantworten hatten. Das Gericht erkannte auf 47000 Mark Geldstrafe für jeden der Angeklagten, da der seiphafte Betrag des veransgabten Geldes als Mindeststrafe gilt. Der Zeigener und Hersteller wurde freigesprochen. Da nicht bürdwillige Absicht, sondern nur Unkenntnis vorliegt, wird seitens des Gerichts eine Milderung der Strafe in Gestalt in Aussicht gestellt. — Die's Sängers-Notgeld wird von Sammlern schon lange mit hohem Aufgeld bezahlt.

Herbst. 6. Dezember. Die Herbst Bauhschule wird voranschließlich am 1. April ihre Pforten für immer schließen, da

die Stadt den jetzt schon 400000 M. betragenden Zuschuß nicht mehr aufbringen kann.

Stierleben, 8. Dezember. (Rartoffelschieber.) Hier liegen zahlreiche Fälle vor, daß Leute, die sich im Herbst von Landwirten aus der Umgegend Kartoffeln, den Jentner für 45 Mark, zusammengekauft hatten, diese jetzt je Jentner für 75 Mark und mehr wieder verkaufen.

Schiffenbü, 8. Dezember. (Ein ungläublicher Fall von Terror.) Aus Anlaß eines Diebstahls in einem hiesigen Kaffeehanje wird ein ungläublicher Fall von Terror gemeldet. Zur Unterstützung des die Sache nach dem Täter aufsuchenden Polizeihundes wurde der bewährte Schäferhund eines Eisenwegers A. herbeigeholt. Die Hunde verbellten verschiedenes, spürten auch herbeigeholtes vom Gestohlenen auf, konnten aber den Dieb nicht zur Strecke bringen. Der Eigentümer des Schäferhundes wurde für das bereitwillige Ueberlassen seines Hundes zur Entdeckung des Diebstahls an seiner Arbeitsstätte, einer hiesigen Fabrik der Eisenbranche, so verfolgt, daß er auf Streifenandrohung von Betriebsratsmitgliedern entlassen wurde. Die beiden Polizeihund-Bereine, denen A. angehört, treten für ihr verfolgtes Mitglied ein.

Sportnachrichten.

Städtewettkampf Bad Schmiedeberg—Remberg. Am Sonntag fand dieses Ereignis in Bad Schmiedeberg statt. Punkt 3 Uhr stellten sich beide Mannschaften dem Kampfrichter im geräumigen Saale des „Hotel Kaiserhof“, der von Zuschauern zahlreich besetzt war. Die hiesige Mannschaft war durch die Wagensahrt bei der kalten Witterung und dadurch, daß sie an fremden Geräten tunkte, im Nachteil. Jedoch zeigte es sich bereits beim Pflichten, womit der Kampf begann, daß in den Remberger ein besserer Kern steckte, und Schmiedeberg mußte schon hier mit einer Einbuße vorlieb nehmen. Rejalant am Fied: Schmiedeberg 243 Pkt., Remberg 279 Pkt. Anschließend hieran begann das Barcenturnen. Auch hierbei sind die Remberger den Schmiedebergern überlegen. Rejalant am Barren: Schmiedeberg 284 Pkt., Remberg 305 Pkt. Zum Schluß folgte nun das Reckturnen. Hier zeigten die Remberger noch einmal ihr ganzes Können ein und so konnten sie auch hier mit 48 Pkt. Vorrang den Sieg für sich entscheiden. Rejalant am Reck: Schmiedeberg 247 Pkt., Remberg 295 Pkt. Gesamt-Rejalant: Schmiedeberg 754 Pkt., Remberg 879 Pkt. Somit errang die Remberger Mannschaft mit einem Vorrang von 125 Pkt. den Sieg für das Jahr 1921. Herr Bürgermeister Kelle-Bad Schmiedeberg überreichte der siegende Mannschaft mit einer Ansprache den Ehren-Wanderpreis der Städte Bad Schmiedeberg und Remberg. Der Vorsitzende des Männer-Turn-Vereins Bad Schmiedeberg überreichte hierauf Preisurkunde und gab die Namen der drei besten Turner bekannt. Das Rejalant der Einzelwertung ist folgendes: 1. Herr Krauß 177 Pkt., 3. Reinhold Steadom 162 Pkt., 5. Karl Schade und Kurt Labitz 137 Pkt., 6. Otto Geiß 135 Pkt., 7. Willi Kallig 126 Punkte.

Der hiesige Männer-Turn-Verein trug gleichzeitig hiermit seine Vereinsmeisterschaft in Gertürkturnen aus, die Willi Krauß mit 177 Punkten errang. — Damit ist die diesjährige Sportation beendet und kann der Verein auf eine stattliche Anzahl erkrankener Freize jugendlichen. Wünschen wir dem Verein für nächstes Jahr wieder gute Erfolge.

Kirchliche Nachrichten der Pfarochie Rotta.

Freitag, den 9. Dezember, abends 1/7 Uhr: Besähe und Feier des heiligen Abendmags.

Kotel-Inventar-Versteigerung in Bad Schmiedeberg

Am Mittwoch, den 14. Dezember 1921, von vormittags halb 9 Uhr ab verfeigere ich in den geeigneten Lokalitäten des Hotels „Goldene Sonne“ in Bad Schmiedeberg die gesamte Hoteleinrichtung u. a. 2 Hoteleinrichtungsstücke, 1 Bierapparat, 1 Büffet, Schantisch, Tische, Stühle, Schränke, Sofas, Chaiselongues, 1 Schreibisch, 1 große Tafel, sämmtl. Bettstellen und Federbetten, Tischdecken, Spiegel, Gardinen, 2 Regulatoren, Bilder, Waschtöletten, Waschservice, Leppiche, Vorleger, 1 Wäschepresse, div. Küchengeräte, Porzellan, Tassen, Gläser, 1 Posten Rot- und Weißweine, Cognac usw.

Die Sachen sind gebraucht. Bedingungen im Termin. Somet die Gegenstände am 14. d. Mts. nicht verkauft werden, findet die Versteigerung am folgenden Tage von morgens 9 Uhr ab ihre Fortsetzung.

Mag. Becker

Sonntag, den 11. Dezember, nachmittags 2 Uhr verkaufe ich

8 Morgen Nadelstreue

in Rabeln auf dem früher herrschenden Plan zwischen Remberg u. Ludaß meistbietend gegen Barzahlung. Sammelplatz Gasthof Wey, Ludaß

Der Bestzer

Eine junge hochtragende

Spannfuh

steht zum Verkauf

Leipzigstr. 4.



Ein brauner Wallach

ca. 8 Jahre alt, fehlerfrei, zu jedem Zweck passend, wegen Futtermangel billig zu verkaufen im

Hotel zur Post.

Zigarren Zigaretten

in Auswahl Rauch- und Skantabak empfiehl

W. W. Becker

Die beste und reellste Quelle für gute Zigaretten (ein Uebersee) zu 100,—, 120,—, 150,—, 180,—, 200,—

Rauchtabak Zigaretten, Marke Originalpreis

Erwähl, Julius, Eiden usw. stets am Lager jede Folge rechtzeitigen Einkaufs bin ich in der Lage, heute noch 50 Prozent unter heutigem Fabrikpreis zu liefern und empfehle allen Verbrauchern, ihren Bedarf jetzt zu decken. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Einmaliges letztes Angebot:

Echt Jamaika-Raum-Verchnitt 40% Ft. 55.— M. Zigarrenhaus „Hansa“ Inh. Max Mackaus

Bad Schmiedeberg (Weg Halle)

Weihnachtsbäume

empfehl in guter Auswahl Albert Becker, Leipziger Neumarkt 13

Weihnachtsbäume
 aller Art sowie
Gräbertannen
 zu haben bei
E. Springer, Wittenbergstr. 21.

Saftpresse
 neuestes System, gebt Zitrus, eine
Zentrifuge mit Tisch, sehr gut
 erhalten für Kauf- und Gelegenheits-
 zu verkaufen
Kemberg, Weinbergstraße 6

Zwei Paar Stiefeln,
 ein Paar Halbschuh, Gr. 40,
 ein Paar sehr guterhaltene
 Stiefelchen, Größe 38,
 sowie ein Kaninchenstall
 zu verkaufen
Leipzigerstraße 21.

Achtung! Achtung!
Rohrstühle u. Sessel
 befestigt aus und fertigt neu an
 in gewöhnlichen u. Sternmuster
Albert Becker,
 Leipziger Neumarkt 13.
Achtung! Achtung!

Vorzüglischen
Sauerkohl
 selbsteingemacht
 empfiehlt **C. G. Pfeil**

„Rottweiler Waidmannsheil“
 ist u. bleibt, auch nach dem Urteil maßgebender ausländischer Sachverständiger
die beste aller Jagdpatronen
 hohe Schrotgeschwindigkeit
 beste Dedung
 große Durchschlagkraft
 garantiert rost- und versagerfrei
 fast unbegrenzte Lagerfähigkeit
 zu haben bei
Fr. Heym, Eisen- und Kurzwaren

Der beste Freund
 für die langen Winterabende ist
 ein gutes Buch
 ein gutes Gesellschaftsspiel
 Beides erhalten Sie bei
Richard Arnold
 Buch- und Papierhandlung
 Nicht vorrätige Bücher für den Weihnachtstisch
 besorge ich schnellstens. Bestellungen erbitte ich bald

Friedrich Krupp A.-G.
 Essen
Die Milch-Entrahmer
 für 30, 60, 90 und 120 Liter Stundenleistung Bauart
Krupp vereinigen in sich alle Vorzüge neuzeitlicher Entrahmer
 Geringer Raumbedarf
 Gefälliges Aussehen
 Einfache, kräftige Bauart
 Sorgfältige Ausführung
 Lange Lebensdauer
 Einfache Handhabung
 Ruhiger, leichter Gang
 Selbsttätige Schmierung
 Sparsamer Oelverbrauch
 Scharfe Entrahmung
 Bequeme Reinigung
 2 Jahre Garantie
 Kostenlose Anstunft sowie Beschäftigung bei
Fr. Heym
 Eisen- und Kurzwaren

1922

Abreißkalender
Buchkalender
 kaufen Sie billigst bei
Rich. Arnold
 Buch- und Papierhandlung

ff. Kaffee — Malzkaffee
 Kakao, Schokolade
 Baumbehang, Baumkerzen
 Rosinen — Sultaninen
 Mandeln, Äpfel, Nüsse,
 Reis, Graupen
 Bohnen, Erbsen, Linsen
 prima Limburger Käse
 ff. Margarine, Waspulver
 Zigarren — Zigaretten
 ff. Fetheringe

empfiehlt
Fr. Heinicke, Anhalterstraße 15,
 sowie
ein Fenster
 (96x100) preiswert zu verkaufen.

Ia. Speisesalz
 wieder eingetroffen
Fr. Jaenicke, Begwitz.

Weihnachtsbäume
 hat zu verkaufen
Franz Eifer, Leipzigerstraße 3
 gegenüber dem Bahnhof

1 Grammophon
 mit Platten und ein
Wagenplan
 zu verkaufen
Töpferstraße 9,
 Besichtigung von 6 Uhr an.

Selbstangefertigte
Spielefächer
 als: Kaufladen, Pferdestall,
 Burg, Puppenstube usw.
 habe abzugeben. Nehme auch noch
 Bestellungen entgegen, weitere Sachen
 anzu fertigen. Weinbergstr. 6, 1 Et.

Motor-Benzin
 ist wieder eingetroffen bei
W. W. Becker.
 Kaufe alle Sorten

Gänse, Enten- u. Hühner-
Federn
 zu den höchsten Preisen
A. Schmidt, Anhalterstraße 21.

ff. Vollheringe
 eingetroffen
W. W. Becker

Gerstentrittermehl
 Roggenkleie
 Maisschlempe
 Leinmehl und Schrot
 Kokoskuchen
 Prima Stückenkalk
 Zementkalk
 Rohrgewebe
Kali 53%

hat auf Lager
Ab. Dultsch Nachf.

Radfahr. Verein
„Argo“
 Donnerstag, den 8.
 12., abends 8 Uhr
Versammlung

im Vereinslokal
 Tagesordnung:
 1. Festsetzung des Wintervergnügens.
 2. Theaterabend.
 3. Berichtedens.
 4. Vortrag des Kameraden Kunze.
 Geheinen Bittet
Der Vorstand.

Landwirtschaftlicher Verein
 von Kemberg und Umgegend
 Sonntag, den 11. Dezember, nach-
 mittags 3 Uhr
Versammlung
 im Ernst Richterischen Lokale.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Handklub „Blau Wolle“
 Heute, Mittwoch, den 7. Dezember
 abends 8 Uhr
Versammlung
 im Vereinslokal.
 Zahlreiches Erscheinen ermahnt
Der Vorstand

Ateritz.
 Sonntag, den 11. Dezember
allgem. Ball
 Es ladet freundlich ein **E. Gerber**

Die beleidigenden Worte,
 die ich gegen Heinege aus-
 gesprochen habe, nehme ich
 zurück.
W. Sch.

Wirklich reelles Angebot!
Winter-Herrenpaletot
 Ulster-Sport-Mäntel in grün, braun, blau und schwarz aus besten
 Stoffen, Größe 42, 44, 48, 50 fortiert
à Stück M. 250,- — 350,-
 in 4 Qualitäten in Posen von 50 Stück an gegen Vorzahlung
 oder Bankkredit nur solange Vorrat zu verkaufen. Musteranfrage
 durch Postnachnahme.
Max Theermann, Leipzig-Gohlis, Freieisenstraße 9

Bestellen Sie So verlangen Sie Gratis-Prospekt
 unserer 1000fach bewährten
Universal-Fischhobelbänke D. R. G. R.
Schrader & Co., Leipzig 687

Rübenschneider
 Kartoffelquetschen, Ein- u. Zweischhaarplüge
 Benzol-Motore und Dreschanlagen
 liefert billigst
Alloys Schmidt, Landwirtschaftliche
Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80
 Maschinenbauanstalt

Wohltätigkeits-Abend
 Freitag, den 9. Dezember, abends pünktlich halb 8 Uhr
 im Schützenhaus zu Kemberg, wozu freundlichst ein-
 geladen wird.
 Zur Aufführung gelangen:
 1. „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel von Heinrich von Kleist
 2. Des Jünglings Weihnachtstraum, Melodrama v. Schumann
 3. Solgefänge und Männerchöre.
Eintrittspreise: Nam. Platz 3 M., nicht num 2 M.
 ohne die Wohltätigkeit zu beschränken
Nachdem für die Theaterbesucher Ball
 Donnerstag, den 8. Dez., abends 8 Uhr **Generalprobe**
 Eintritt 50 Pf.
 Der Erlös kommt hilfsbedürftigen Leuten
 unserer Stadt zugute
 Vorverkauf der Karten im Schützenhaus und bei Herrn
 Bädermeister Thomas
Pade, Kantor

Zentral-Verband der Maschinisten und
Feitzer.
 Zu unserm am Sonntag, den 11. Dezember im Volkshaus stattfindenden
Kränzchen
 laden wir alle Gewerkschaftskollegen und Freunde herzlichst ein
 Anfang 7 Uhr **Das Komitee**

„Zur goldenen Weintraube“
 Der Mundharmonika-Klub **Gut Klang** veranstaltet am
 Sonntag, den 11. Dezember einen
humoristischen Theaterabend
 bestehend aus **Konzert, Theater und Ball**
 Es kommen folgende Stücke zur Aufführung:
 1. Zärtliche Verwandte, Schwan in 2 Akten
 2. Johann und Adolar, das kecke Schieberpaar, Ori-
 ginal-Duett für 2 Herren.
 3. Die Ringkämpfer von Ringranghausen, Original-
 Couplet für 3 Herren
 4. Budenzauber, ein fröhliches Spiel in 2 Aufzügen
 5. Die Gebrüder Faugo mit dem Feuer in dem Auge,
 Original-Duett für 2 Herren
 6. Liebe, Luftschiff, Kongostaat oder Aufgefressen.
 Original-Couplet
Nach dem Theater Ball
 Nam. Plätze 3 M. Vorverkauf im Gohlis Hof „Zur goldenen
 Weintraube“ und bei Herrn Otto Quinte, Kreuzstr.
 Anfang punkt 8 Uhr
 Sonntag nachm. 1/3 3 Uhr Generalprobe (Rindervorstellung)
 Da dieses ein gut ausgewähltes Programm ist, bitten wir
 um zahlreichen Besuch
Stimmung wie immer
Der Vorstand